



Hedwig Munch

# DER KLEINE KÖNIG

Das große  
Weihnachtsbuch

Bildergeschichten



*bist du nach 4 Kalendern bei Weihnachten angekommen.* Dieser Vorschlag gefällt dem kleinen König überhaupt nicht. „Unmöglich, die sind doch für meine Freunde. Aber, wenn ich meinen eigenen Kalender gleich aufmache, kommt Weihnachten dann schneller?“



*Nein, kleiner König.* – „Schade. Sehr schade.“ Der kleine König fängt jetzt wieder an, im Kreis herumzulaufen. Er kann dann besser nachdenken. Irgendwas stimmt doch da nicht. Und dann fällt es ihm ein: „Wieso gibt’s im Laden denn jetzt schon Weihnachtssachen, wenn’s noch so lange

dauert, hm?“ – *Naja, kleiner König, die können es eben auch nicht abwarten. Aber, weißt du was? Versteck einfach alles im Kleiderschrank. Und denke bis Weihnachten nicht mehr daran!* Traurig schüttelt der kleine König den Kopf: „Das geht nicht. Ich denke andauernd daran.“



*Na, dann nasche halt jetzt schon ein bisschen.* Empört setzt sich der kleine König auf, zieht einen Nikolaus aus dem Stiefel und ruft: „Wie?? Ich soll jetzt im Sonnenschein diesen kleinen Nikolaus mitsamt seinem Wintermantel einfach wegputzen? Nö.“ Der kleine König schmollt. „Außerdem schmeckt er dann ja gar nicht nach Weihnachten, sondern nur wie ganz normale Schokolade!“ Er schließt die Augen und denkt ans Weihnachtsfest. An das Leuchten und Glitzern und den Duft nach Vanille und Tannenbaum. „Guck mal, ich zeig´s dir.“





Der kleine König holt ein Weihnachtsbuch aus dem Bücherregal und kuschelt sich damit aufs Sofa. Er blättert vorsichtig darin. „Zu Weihnachten gehört eben viel mehr! Dass alle zusammen sein wollen und nett sind und dann wird gesungen und vorher wird gebastelt und geschmückt.“ – *Ja, so ist es am*